

INTERIEUR

Das elegante Interieur unterstreicht den sportlichen Charakter des neuen SLK. Hochwertige Materialien und raffinierte Ausstattungsdetails runden den Gesamteindruck des Innenraums ab.



COCKPIT

Der sportliche Charakter und die Authentizität der verwendeten Werkstoffe waren wichtige Entwicklungsziele beim Interieur des neuen SLK. Mit der Linienführung des Cockpits sowie der Verarbeitung von hochwertigen Materialien und Werkstoffen wurde dies erfolgreich umgesetzt und damit der starke, lebendige und gleichzeitig kultivierte Anspruch des Fahrzeugs unterstrichen. Die verchromten Oberflächen der Bedienelemente und die Dekorteile aus Aluminium oder Echtholz furnieren

runden den hochwertigen Gesamteindruck des Interieurs ab.

INSTRUMENTENTAFEL

Die positiven Eigenschaften einer einteiligen Instrumententafel konnten vom Vorgänger erfolgreich auf den neuen SLK übertragen werden. Damit war es möglich, viele Funktionen zu integrieren, so dass nur drei geometrische Varianten erforderlich sind. Die Instrumententafel ist in zwei Farbkombinationen erhältlich, die gemäß Ausstattungsliste wählbar sind:

Schwarz/Schwarz und Schwarz/Beige. Erstmals beim SLK ist das Oberteil der Instrumententafel als Sonderausstattung mit Lederoberfläche lieferbar. Die Serienoberfläche der Instrumententafel besteht aus einer neu entwickelten, hochwertigen Slushhaut, die in einer galvanisch erzeugten Form bei zirka 220 °C hergestellt wird.

Das Slushverfahren ermöglicht es, eine einteilige Instrumententafel in diesen Abmessungen herzustellen und gleichzeitig kleine und exakte Radien für die Ein- und Anbauteile sowie ein präzises



AUTOREN



DR. STEFAN GEYER
ist Centerleiter Entwicklung
Karosserie Interieur.



KARL-HEINZ FRITZ
ist Funktionsgruppensprecher
Sitzanlage SLK.



ERWIN KASPAR
ist Funktionsgruppensprecher
Cockpit SLK.



BERND KUCKUK
ist Teamleiter Heizkreislauf/Stand-
heizung und Funktionsgruppen-
sprecher Klimatisierung SL/SLK



RALF PEITZMEIER
ist Teamleiter Bodenverkleidungen
und Funktionsgruppensprecher
Innenverkleidungen SL/SLK.

Gesamterscheinungsbild zu realisieren. Die Oberfläche wird mit einem ebenfalls neu entwickelten Polyurethan-Schaumsystem (PUR) hinterschäumt, was zu einem angenehm weichen und hochwertigen haptischen Gesamteindruck beiträgt.

OBERFLÄCHEN DER DEKORTEILE

Der Blickfang im Interieur des neuen SLK ist zweifelsfrei die große Dekorblende aus Aluminium, ❶, die in der Instrumententafel oberhalb des Audiogerätes beginnt und

bis zur Armauflage der Mittelkonsole reicht. Der umlaufend gleichmäßige Spalt zur Instrumententafel und Mittelkonsole bewirkt den Eindruck eines schwebenden Bauteils. Auf Wunsch wird dieses Dekor-teil mit Holz furniert, ❷.

Weitere Aufmerksamkeit im Interieur verdienen die galvanisch verchromten Oberflächen verschiedener Bauteile. Neben dem Griff des Handschuhkastendeckels und den beiden Tuben des Kombiinstrumentes stechen die Ringe und Drehkreuze der Kugeldüsen markant heraus. Darüber hinaus sind auch alle



1 Aluminiumdekor im Interieur



2 Holzdekor im Interieur

sichtbaren Bedienelemente, wie Schalter und Taster, mit dieser verchromten Oberfläche im Farbton „Silver Shadow“ ausgeführt.

BELÜFTUNGSDÜSEN

Bei den Belüftungsdüsen orientiert sich der SLK am SLS. Die vier runden Kugeldüsen, 3, welche optisch an Flugzeugtriebwerke erinnern, erlauben eine direkte, individuelle, horizontale und vertikale Einstellung der Luftströme für Fahrer und Beifahrer. Für das Abtauen der Windschutzscheibe und der beiden Seitenscheiben sorgen in die Instrumententafel integrierte Entfrosterdüsen, deren Lamellenstellung mithilfe von Strömungs-

simulationen und weitreichenden Erprobungen optimal ausgelegt ist.

ABLAGEFÄCHER

Der Handschuhkasten hat ein Volumen von 6,5 l gegenüber 6,0 l beim Vorgänger. Er ist beleuchtet und ermöglicht unter anderem die Integration einer Navigationsbox. Da die Box kaum größer als ein modernes Mobiltelefon ist, beeinträchtigt sie das Ablagevolumen des Handschuhkastens kaum. Halter für Stift, Münzen und Scheckkarten sind auf der Deckelinnenseite untergebracht. Der Deckel des Handschuhkastens wird beim Verschließen des Fahrzeugs über die innere Zentralverriegelung mit abgeschlossen.

Zusätzlich bietet ein mechanisches Schloss die Möglichkeit den Handschuhkasten zu verriegeln, beispielsweise bei Werkstattaufenthalten. Der Deckel des Handschuhkastens ist analog zur Instrumententafel mit einer hintergeschäumten Slushhaut versehen. Damit ist beim Cockpit ein einheitliches, durchgängiges Materialkonzept verwirklicht.

Im Bereich vor dem Schalthebel befindet sich ein Staufach mit Tippmatiköffnung. Es verfügt über eine entnehmbare Einlegematte aus EPDM-Kautschuk zur einfachen Reinigung und eine 12-V-Steckdose. Alternativ ist ein Ascher mit Zigarrenanzünder erhältlich.

Hinter dem Schalthebel, neben dem weich kaschierten Handschmeichler, der



3 Belüftungsdüsen



4 Ablagefach zwischen den Sitzen

unter seiner Klappe den Variodachbedien-
schalter verbirgt, befindet sich ein weite-
res Ablagefach, ebenfalls mit einer EPDM-
Einlegematte. Dieses Fach kann mit einem
Rollo geschlossen werden und optional
einen Getränkehalter aufnehmen, der für
zwei Flaschen bis 0,5 l oder Getränke-
becher bis zu einem Durchmesser von
74 mm standsicheren Halt bietet.

Zwischen den Sitzen befindet sich
unter einem mit Planware kaschiertem
Deckel ein Ablagefach, ④, mit 4,5 l Volu-
men, gegenüber 5,5 l beim Vorgänger.
Darin sind eine weitere 12-V-Steckdose
und eine AUX-Buchse für analoge
Abspielgeräte serienmäßig vorgehalten.
Auf Wunsch können die Anschlußmög-
lichkeiten um eine USB- und eine Media-
Interface-Schnittstelle für digitale Medi-
enplayer erweitert werden. Bei der Son-
derausstattung Komfort-Telefonie erhält
der Kunde eine zusätzliche Konsole im
Ablagefach, auf der das Mobiltelefon
ergonomisch und sicher angeordnet ist.
Dabei beträgt das Stauvolumen immer
noch 4,0 l. Das Ablagefach öffnet man
durch Drücken des Tasters an der Vorder-
seite des Deckels. Der erste Öffnungs-
impuls bewegt den Deckel in eine ergo-
nomische Zwischenstellung mit zirka 30°
Öffnungswinkel. Diese Position ermög-
licht bereits das Hineingreifen in das
Staufach und ein einfaches Schließen des
Deckels mit dem Ellenbogen. Überdrückt
man diese Stellung, öffnet sich der
Deckel weiter und bleibt in seiner finalen
Öffnungsposition mit zirka 90° Öffnungs-
winkel stehen. Zum Schutz vor Diebstahl

wird auch dieses Fach mittels der inne-
ren Zentralverriegelung verschlossen.
Zusätzliche Sicherheit bietet der im
Deckel integrierte, als Sonderausstattung
angebotene Innenraumsensor.

FAHRZEUGKLIMATISIERUNG

Für den neuen SLK wurden zwei Klimati-
sierungssysteme entwickelt. Die Grund-
ausstattung umfasst eine temperaturgere-
gelte Klimaanlage, als Sonderausstattung
ist eine Komfortklimaautomatik (THER-
MOTRONIK) erhältlich. Die Klimageräte
sind im Gegensatz zum Vorgängerfahr-
zeug luftgeregelt und bieten bei iden-
tischem Bauraumbedarf und vergleichba-
ren Leistungswerten eine verbesserte
Ansprechdynamik. Beide Systeme besit-
zen eine Feinstaubfilterung mit Aktivkoh-
leanteil, eine Umluftschaltung und die aus
dem Vorgängerfahrzeug bekannte Rest-
wärmenutzung zur Beheizung oder Belüf-
tung des Innenraums beim Parken. Diese
Funktion steht dem Kunden im Eco-Start-
Stopp-Betrieb auch automatisiert zur Ver-
fügung. Ein Scheibenbeschlagssensor am
Spiegelfuß des Innenspiegels kann dro-
henden Windschutzscheibenbeschlag
erkennen und schaltet im Eco-Stopp-
Betrieb den Verbrennungsmotor und den
Kältemittelverdichter bei Bedarf automa-
tisch ein.

Die ebenfalls neu entwickelten Klima-
bediengeräte bieten eine einfache und
logische Bedienung des Klimasystems.
⑤ zeigt das Bediengerät der Klimaanlage
und ⑥ das der Komfortklimaautomatik

THERMOTRONIK. Bei der Grundausstat-
tung wählt der Kunde die gewünschte Luft-
verteilung manuell über die linke Tasten-
reihe und stellt die gewünschte Luftmenge
über den rechten Drehsteller ein. Die über
den linken Drehsteller vorgewählte Innen-
raumtemperatur wird in Abhängigkeit von
Außen- und Innenraumtemperatur einge-
regelt. Die THERMOTRONIK bietet auf-
grund zusätzlicher Sensorik (Sonnenin-
tensität, Außenluftgüte, Außenluftfeuchte,
Blaslufttemperatur der Fußräume beid-
seitig, Innenraumtemperaturschichtung)
und einer fahrer- und beifahrerseitig
getrennten Temperaturregelung den maxi-
malen Komfort einer Vollautomatik. Das
Display unterstreicht die Wertigkeit dieser
Sonderausstattung.

Eine energieeffiziente Klimaregelungs-
software in Verbindung mit einem extern
geregelt Kältemittelverdichter inklusive
Riemtriebkupplung und einem inneren
Wärmetauscher zwischen Klimasaug- und
Druckleitung ermöglicht eine bedarfsge-
rechte Kälteleistungsregelung des R134a-
Kältekreislaufs.

Die Luftführungen im Bereich der
Instrumententafel bestehen aus einer
Defrostrosette an der Windschutz-
scheibe, jeweils einer Defrostrosette für
die Seitenscheiben und vier schwenkba-
ren, in den Fahrgastraum gerichteten,
großen Runddüsen. Die Luftmenge an
diesen Düsen kann durch Verdrehen des
Innenkörpers stufenlos reguliert werden.
Der Fußraum wird über drei fahrersei-
tige und zwei beifahrerseitige Ausströ-
mer belüftet.



⑤ Klimabediengerät Grundausstattung



⑥ Klimabediengerät THERMOTRONIK



7 Sitz mit optimiertem Aufbau



8 Ambientebeleuchtung

SITZANLAGE

Die Sitzanlage wurde im Hinblick auf optimalen Sportsitzkomfort entwickelt. Der neue SLK erhält eine Sitzanlage, die höchsten und zugleich unterschiedlichsten Ansprüchen an Sitzkomfort, Ergonomie, Sicherheit und Sportlichkeit gerecht wird, 7.

Der Langstrecken-, Einsitz- und Bedienkomfort wurde verbessert. In den gewichtsoptimierten Lehnenrahmen aus Magnesiumdruckguss wurde eine Unterfederung integriert. Durch einen optimierten Schaumaufbau erlebt der Kunde einen verbesserten Einstiegscomfort. Die Erreichbarkeit der Bedienelemente wurde durch Einzüge der Lehnenseitenwangen im Ellbogenbereich vergrößert, bei gleichzeitiger Beibehaltung der Seitenführung bei sportlicher Fahrweise. Die Bedienung der elektrischen Sitze wurde – mercedestypisch und ergonomisch optimal – in die Türverkleidung integriert. Als neues Merkmal wird als Sonderausstattung eine Sitzanlage mit sonnenreflektierender Lederpolsterung angeboten. Dieses speziell beschichtete Leder reflektiert die Wärmestrahlung der Sonne und reduziert besonders bei dunklen Ausstattungsfarben die Aufheizung der Oberfläche spürbar. Die sportlich ergonomischen Sitze mit verstellbaren, optisch in die Lehne integrierten Kopfstützen bieten mit

ihren hohen Seitenwangen einen optimalen Seitenhalt.

Zur Grundausstattung der Sitze gehören fahrer- und beifahrerseitig:

- : mechanische Längs- und Höhenverstellung
- : mechanische Lehnenneigungsverstellung

- : Kleiderhaken auf den Lehnenrückseiten
- : ein in der Lehne angeordneter Seitenairbag
- : eine crashaktive Kopfstütze.

Für ein Maximum an Bedienungscomfort erhält der Kunde optional eine voll-elektrische Sitzeinstellung inklusive Memoryfunktion. Auf Fahrer- und Bei-



9 Flaschenhalter an der Mittelkonsole

fahrerseite erfolgen Sitzlängsverstellung sowie die Einstellung von Sitzhöhe sowie Sitzkissen- und Lehnenneigung elektrisch. Die elektrisch verstellbaren Sitze sind mit einer Vierwege-Lordoseneinstellung im Lehnen Spiegel ausgestattet. Mit den Memorytasten kann die momentane Sitzposition abgespeichert werden. Fahrerseitig werden zusätzlich die Positionen von Lenkrad und Außen Spiegel abgespeichert.

Für die neuen sportlichen Sitze wurde ein Sinusfederkernprinzip mit einer Schaumschicht als Dämpfung entwickelt. Ein Pressteil aus Stahlblech bildet die stabile Kissenschale. Der Schaum der Sitzlehne liegt direkt auf einem Trage teil aus Magnesiumdruckguss auf, das im Hinblick auf Festigkeit und niedriges Gewicht neue Maßstäbe setzt. Am Magnesiumrahmen ist jeweils auf der Außenseite der Seitenairbag mit Gasgenerator befestigt. Eine integrierte Unterfederungsmatte sorgt für verbesserten Sitzkomfort.

KOPFRAUMHEIZUNG

Wie bereits beim Vorgänger wird der AIRSCARF auch im neuen SLK als Sonderausstattung angeboten. AIRSCARF ist eine Kopfraumheizung, die durch eine vorn in den Kopfstützen angebrachte

Austrittsdüse den Kopf-, und Nackenbereich der Insassen mit warmer Luft umströmt. Zusammen mit der Sitzheizung bietet das System hohen Cabriokomfort.

Das Gebläse, das die kalte Luft ansaugt und die erwärmte Luft zur Austrittsdüse transportiert, befindet sich in der Rückenlehne der Sitze. Ein PTC-Heizelement erwärmt die durchströmende Luft. Die Höheneinstellung der Ausströmöffnung erfolgt analog zur Kopfstützenhöhe. Der Schalter für den AIRSCARF liegt im unteren Bedienfeld der Mittelkonsole.

INNENBELEUCHTUNG

Als Sonderausstattung sind für den SLK beleuchtete Einstiegschienen außen erhältlich. Der Mercedes-Benz-Schriftzug ist beleuchtet, die Oberfläche ist matt gestrahlt und weist eine hochglänzende Finnoptik auf.

Als weitere Sonderausstattung wird eine Ambientebeleuchtung in Mittelkonsole und Türverkleidung angeboten. Dazu wurden Lichtleiter mit roter direkter Beleuchtung in die Bauteile integriert und zusätzlich ein Lichtkegel in der Türverkleidung untergebracht, ⑥.

Die Dachbedieneinheit ist mit Brillenfach und Leselicht ausgestattet, zudem nimmt sie Schalter für Sonderausstattun-

gen wie beispielsweise das MAGIC SKY CONTROL auf.

Das Licht-Paket beinhaltet eine Ausstiegsbeleuchtung in den A-Säulen, Make-up-Beleuchtung, Fußraumbeleuchtung sowie Beleuchtungen für den Handschuhkasten und für das Staufach in der Mittelkonsole.

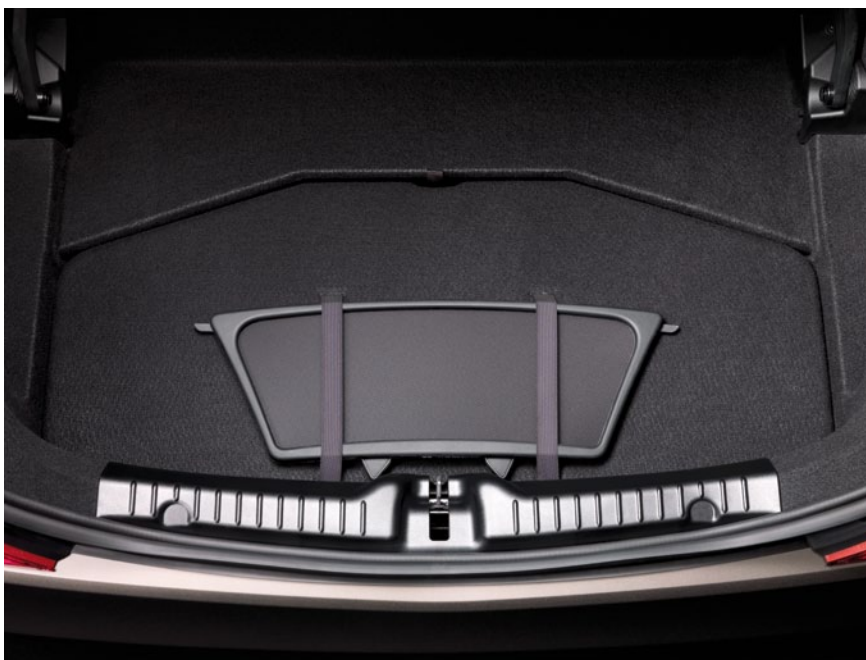
INNENVERKLEIDUNGEN

Die Innenverkleidungen der neuen SLK-Klasse wurden in enger Abstimmung mit den Fachabteilungen Entwicklung, Design, Einkauf und Kostenplanung entwickelt. Ergebnis ist ein stimmiges Interieur mit hoher Wertanmutung und großem Kundennutzen. Entwicklungsschwerpunkte waren die einteilige Querträgerverkleidung, die Dachbedieneinheit mit Brillenfach, Ausstiegsleuchten A-Säule, die Ambientebeleuchtung in Mittelkonsole und Türverkleidungen, die beleuchteten Einstiegschienen sowie Boden- und Kofferraumverkleidungen.

Die Verkleidung des Querträgers ist einteilig ausgeführt und nimmt die Lautsprecherverkleidungen, das Steckrahmenwindschott sowie die Parktronic-Anzeige auf. Zur Erhöhung der Wertanmutung wurde sie mit PVC-Schaumfolie kaschiert. Um Fugen zu vermeiden, wurden die B-Säulenverkleidungen integriert. Als weitere Ablagemöglichkeit ist eine Pompadourtasche unterhalb der Querträgerverkleidung angebracht.

Die Bodengruppe ist mit hochwertigem Tuftvelours belegt. Im Beifahrerfußraum ist ein Gepäcknetz untergebracht, als Sonderausstattung ist ein Flaschenhalter erhältlich, ⑨. Ein weiteres Gepäcknetz befindet sich hinter dem Fahrersitz.

Die Kofferraumverkleidungen sind mit Nadelvlies kaschiert. Des Weiteren wurde die Abtrennung zum Restkofferraum mit Nadelvlies kaschiert und das Öffnungsmaß vergrößert. In der Heckdeckelverkleidung wurde der Zuziehgriff ergonomisch überarbeitet und das Warndreieck untergebracht. Der Wendeboden im Kofferraum kann um 180° gedreht werden, ⑩, wodurch entweder ein ebener Kofferboden oder eine Ablagemulde entsteht. Die Textilbänder dienen zum Verstauen des Steckrahmenwindschotts.



⑩ Wendeboden